

Pfarrbrief

0,40 €

Mariä Geburt – Nittenau
St. Jakobus - Fischbach



PFARREIENGEMEINSCHAFT
**NITTENAU
FISCHBACH**

16. Ausgabe 2024

23.12.2024. – 19.01.2025



 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Mein Wort an Sie

Die Bundeswehruniversität München führt jedes Jahr eine „Weihnachtsstudie“ durch. Heuer haben 16% der Befragten angegeben, dass sie an diesen Tagen einen Gottesdienst besuchen möchten. Vor Corona waren es noch 24% - auch schon nicht mehr viel.

Für Viele ist Weihnachten immer noch ganz viel „Stimmung“, aber diese wird durch Lichterglanz den ganzen Advent über und viele Christkindlmärkte bestens (vielleicht sogar besser) bedient als durch den Kirchengang, einschließlich der einschlägigen Lieder in Dauerberieselung. Unter Kirchengang dürfte zudem ein großer Teil der Befragten das Krippenspiel am Heiligabendnachmittag verstehen – das reicht dann auch...

Früher, als das Leben viel mehr aus harter Arbeit bestand, zuhause auch nur die Küche geheizt war, eine Petroleumlampe im Haus reichen musste und Haus und Hof den gleichen „Stallgeruch“ hatten, muss die durch Kerzen erhellte und mit Weihrauch geschwängerte Kirche eine Offenbarung gewesen sein. Heute müssen wir schon ein paar Grad mehr heizen (Wissen Sie noch, wie wir in Corona zurückdrehen mussten? 😊), damit nicht gleich die nächste Beschwerde kommt.

Andrea Naumann



*Kein Ding ist hier noch dort,
das schöner ist als ich,
weil Gott, die Schönheit selbst,
sich hat verliebt in mich.*

Angelus Silesius

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünscht Ihre Kirchengemeinde von Herzen ein frohes Weihnachtsfest.

Wir werden also den Großteil der 84% nicht gewinnen, indem wir alles mitmachen, davon bin ich überzeugt. Aber: Weihnachten ist eine Unterbrechung des Alltags – und solche Unterbrechungen sind wichtig für unser Leben! Sie sollen uns nicht einlullen und beruhigen, sie sollen in die Tiefe gehen, uns „erschüttern“. Sei es durch eine Botschaft der Freude und Gewissheit, die über diese Welt hinausreicht, sei es durch ein echtes Hinterfragen unseres Lebens. Dafür nun ist Weihnachten durchaus geeignet, wenn wir es eben nicht nur bei der „Krippenseligkeit“ bewenden lassen, sondern die Botschaft verinnerlichen, die da heißt: Gott wird einer von uns, um sein ewiges Leben mit uns zu teilen und unsere Zerbrechlichkeit anzunehmen, denn:

Noch nie seit dem Krieg gab es so viele verunsicherte und einsame Menschen allen Alters in unserer Gesellschaft. Und der Wahlkampf wird nach den Feiertagen sicher an Fahrt aufnehmen - und mit ihm vermutlich eine weitere Polarisierung unserer Gesellschaft.

Wenn ich in meinem Brief an die Trauerfamilien des Jahres zu den Weihnachtsgottesdiensten einlade, dann nicht, um meine Kirche voller zu bekommen, sondern weil ich zutiefst überzeugt bin, dass wir hier eine Ahnung von Heimat,

von Respekt der Unterschiede, von erlebbarer Gemeinschaft bekommen, die wir alle brauchen. Wer „nur“ an Weihnachten geht, möge uns als einladende Gemeinde erleben, deren Haus Werk-, Sonn- und Feiertag für alle offen ist, die sich einsam oder verunsichert fühlen.

Ich möchte die Menschen UND Weihnachten ernst nehmen und auch heuer die Gottesdienste, wie schon im letzten Jahr, unterschiedlich feiern und akzentuieren.

Ihr Pfarrer Holger Kruschina

Christliche Bräuche



Weihnachten ist ein Wechselfest, weil es im Gegensatz z.B. zu Ostern nicht an einem Wochenende, sondern immer am 25.12. gefeiert wird – und das ist halt jedes Jahr ein anderer Wochentag. Für viele Arbeitnehmerinnen und -nehmer liegt das Fest heuer „traumhaft“ und trieft vor Brückentagen. Für Kirchens heißt diese Konstellation dagegen ein Feiertag/Wochenende nach dem anderen – und damit natürlich auch für die fleißigen Kirchgänger unter Ihnen! Für alle, denen es nicht zu viel wird, ist es freilich eine Gelegenheit die Weihnachtszeit in seiner ganzen liturgischen Fülle zu feiern: Das Fest der Heiligen Familie in der Weihnachtsoktav (28./29.12.) oder den zweiten Sonntag in der Weihnachtszeit (4./5.1.) Ein praktischer Hinweis für unsere Gemeinde: Die Werktage sind dafür zwischendurch auch mal zelebrationsfrei, auch mit Rücksicht auf alle Haupt- und Ehrenamtlichen.

Foto: Michael Tillmann



Gottes Menschwerdung öffnet die dunkle Welt hin zum Licht. Seit Weihnachten ist keine Finsternis nur noch finster, brennt in aller Sorge, in allen Ängsten, in jedem Schmerz, in größter Trauer, in tiefster Verzweiflung ein Licht, und keine Finsternis kann es erfassen.

„A-a-a-a-lma Redemptoris Mater“ – schon mit Beginn dieser nach oben strebenden Melodie („Erhabene Mutter des Erlösers“) werde ich jedes Jahr während der Advents- und Weihnachtszeit regelmäßig daran erinnert, wie

schlecht ich eigentlich singen kann. Dieses Lied (GL 666,1) gehört als marianische Antiphon zum Nachtgebet der Kirche („Komplet“) und ist leider nicht so einfach wie das ‚Salve Regina‘, das ansonsten im Jahreskreis an dieser Stelle steht. Wie das so ist mit Dingen, die man oft singt (oder in meinem Fall: spricht), vergisst man manchmal das Besondere an ihnen. Hier ist es die Zeile, die über Maria sagt: „Du hast geboren, der Natur zum Staunen, deinen heiligen Schöpfer.“ Was für eine Botschaft! Da wird etwas auf den Kopf gestellt, etwas Unglaubliches geschieht: Ein einfaches Geschöpf bringt ihren Gott, ihren mächtigen, ewigen Schöpfer, zur Welt. Als Kind. Einfach so. Aus Liebe. Gigantisch.

Man könnte sagen: Weihnachten und Ostern spannen einen großen Bogen auf. Das Holz der Krippe wird zum Holz des Kreuzes. Schon die Weisen aus dem Morgenland deuten das an, indem sie Myrrhe zur Einbalsamierung von Toten schenken. Und Maria, der Gottesgebälerin, wird es nur wenige Tage nach der Geburt durch den Propheten Simeon geweissagt: „Deine Seele wird ein Schwert durchdringen“ (Lk 2,35). Weihnachten ist damit die „kleine Schwester“ der Kar- und Ostertage, an denen dieses Wunder der Umkehrung den nächsten Schritt geht: Gott wird nicht nur Mensch, er wird zu Tode gefoltert und stirbt elendig am Holzkreuz. Der unsterbliche, große Gott krepirt wie ein Sklave. Er will nicht nur einer von uns werden, sondern auch sterben wie der Geringste. Einfach so. Aus Liebe. Gigantisch.

„Okay“, könnte man sagen, „wie nett von Gott, dass er vor 2000 Jahren diesen unglaublichen Schritt auf uns zu gemacht hat. Aber was ist mit mir?“ Hier begnügt sich Gott nicht. Er geht diesen Dreischritt zu Ende: (1) Der eigentlich ganz andere Gott wird zum vertrauten Kind. (2) Der unsterbliche Gott stirbt qualvoll am Kreuz. Und schließlich: (3) Unser großer Gott wird zu Brot und Wein in der Eucharistiefeier. Nicht irgendwann – sondern täglich, überall auf der Welt. Wenn Weihnachten das kleine Ostern einmal im Jahr ist, dann ist die Eucharistiefeier das kleine Ostern jeden Tag. Denn in der Eucharistie wird das zentrale Geheimnis unseres Glaubens offenbar: die Solidarität Gottes mit uns in seiner Selbsterniedrigung. Der, der die Sterne werden sah, legt sich in meine dreckigen Hände, um von mir gegessen zu werden; um Teil von mir zu werden. Einfach so. Aus Liebe. Gigantisch.

Lass uns daher dieses Jahr in der Weihnachtszeit ganz bewusst zur Eucharistie gehen und die tiefe Verbindung wahrnehmen, die zwischen dem besteht, was hier am Altar vollzogen wird, und dem, was vor 2000 Jahren im Stall von Bethlehem passiert ist. Und lass uns auch in unserer Gemeinde darauf hinwirken, dass gerade den „U-Boot-Christen“, die einmal im Jahr zu Heiligabend in der Kirche auftauchen, dieses Alleinstellungsmerkmal unseres Glaubens deutlich gemacht wird. Es braucht familienfreundliche Gottesdienstzeiten und einladende Gelegenheiten, damit auch sie dieses Wunder erleben können – ohne, dass sie schon ein tieferes Verständnis entwickelt haben müssen. Denn bei allem Respekt für andere Religionen: Kein Moslem, kein Jude, kein Hindu hat so einen nahbaren Gott. Einen Gott, der Kind wird, der stirbt und sich im Brot vergegenwärtigt. Oder, wie es in einem Hymnus der Ostkirche heißt: „Die Himmel sollen sich freuen, jubeln die Menschen; denn das Leben selber liegt in der Krippe!“

Pfarrereingemeinschaft



Veröffentlichungen im Pfarrbrief:

Wir bitten die Beiträge für den Pfarrbrief in Textform

per E-Mail einzureichen

Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss!

Das Pfarrbüro ist in den Weihnachtsferien geschlossen!

Im kommenden Jahr ist eine **Pilgerreise nach Schweden** geplant, vom 11. bis 17.8. Als „Special“ (Gottesdienstgestaltung und Konzertauftritte) wird diese Reise von Mitgliedern des Vokalensembles Hubert Velten begleitet. Leider ist Skandinavien sehr hochpreisig, daher kostet die Reise 2.100 EUR im DZ. Das Reiseprogramm (und Anmeldeformular) können Sie per Mail direkt bei Pfarrer Kruschina anfordern: hkruschi@tcrz.net



Am Mo 23.12. wird im Rahmen einer Andacht Charles Dicken's Weihnachtsgeschichte vorgelesen, begleitet von Christmas Carols und anderen Liedern

des Vokalensembles Hubert Velten. Die Türkollekte ist für die Auslagen bestimmt, CDs werden gegen Spende angeboten.

Auch im Januar laden wir wieder zum **Bibelgespräch** ins Pfarrheim ein, diesmal am Donnerstag, 9.1. um 19.45 Uhr.

Familiengottesdienst: Der nächste Familiengottesdienst ist am Sonntag, 19.1. um 10 Uhr.

Gegen das Ergebnis der **Kirchenverwaltungswahlen** wurde kein Einspruch erhoben, damit sind sie rechtens. Im neuen Jahr werden sich die Gremien zur konstituierenden Sitzung treffen.

Taufgedächtnis: Für die Tauffamilien des Jahres 2024 aus der Pfarrereingemeinschaft findet am Sa 11.1. um 15 Uhr eine Taufgedächtnisfeier statt.

Brautleutetag: Pfarrer Kruschina bietet am 08.02.2025 von 9:00-16:00 Uhr einen Brautleutetag im Pfarrheim Nittenau an. Anmeldung bei der KEB Schwandorf.

Das Sakrament der **Firmung** wird am Montag, 2.6. um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Nittenau von Weihbischof Reinhard Pappenberger gespendet.

Betlehemslicht und 4-Tages-Brenner: In den Kirchen kann wieder das Betlehemslicht mitgenommen werden. Es gibt 4-Tagesbrenner zum Preis von 2,50€.

Das Adventssingen erbrachte rund 650 EUR Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche. Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und den Spendern!

Die **Adventsgeschichte im Pfarrhof-fenster** beschließen wir am 25.12. um 17.30 Uhr!

Bitte scheuen Sie sich nicht, sich zu melden, wenn Sie die **Krankenkommunion** für sich oder einen Angehörigen daheim wünschen!

Kaplan Manda ist vom 6.1. bis 3.2. auf Heimaturlaub. Einige Gottesdienste, z.B. die Vorabendmesse in Fischbach entfallen! Bitte Pfarrbrief beachten!

Jahresstatistik Nittenau 2024

| | |
|-----------------------|-------|
| Anzahl Katholiken | 4.817 |
| Erstkommunionen | 35 |
| Firmungen | 52 |
| Trauungen | 4 |
| Taufen | 33 |
| Kirchenaustritte | 35 |
| Kirchenwiedereintritt | 2 |
| Kirchenaufnahme | 0 |
| Verstorbene | 46 |

Jahresstatistik Fischbach 2024

| | |
|-----------------------|-----|
| Anzahl Katholiken | 944 |
| Erstkommunionen | 10 |
| | |
| Trauungen | 2 |
| Taufen | 6 |
| Kirchenaustritte | 6 |
| Kirchenwiedereintritt | 0 |
| Kirchenaufnahme | 0 |
| Verstorbene | 9 |

Stand: 17.12.2024

Pfarrei Nittenau



LIL-Stammtisch: Der Katholische Stammtisch Junger Männer "LIL" trifft sich in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der **Taverna Metropolis**. Anschließend geselliges Beisammensein im Jugendraum.

Dankesessen: Am Samstag, 18.1. ist das Dankesessen der Pfarrei Mariä Geburt für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer

sowie alle, die einen Dienst in der Pfarrei tun auch als kirchlicher Verband. Dazu möge man sich einzeln (nicht in Gruppen) in der Sakristei oder nach den Ferien auch noch im Pfarrbüro anmelden. Es gibt 2 Gerichte zur Auswahl. (Anmeldeschluss: 13.1.)

In Nittenau sind die **Sternsinger** ab Freitagmorgen, 3.1. unterwegs.

| | | |
|---------------------------------|------------------------------------|------------------|
| Die nächsten Taufftermine sind: | Sonntag, 12. Januar | 11.10 Uhr |
| | Samstag, 25. Januar | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 09. Februar | 11.10 Uhr |
| | Samstag, 22. Februar | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 09. März | 11.10 Uhr |
| | Samstag, 22. März | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, 06. April | 11.10 Uhr |
| | In der Feier der Osternacht | |
| | Samstag, 26. April | 14.00 Uhr |

Kirchenmusik Nittenau

Chöre Nittenau

Kirchenchor Nittenau:

Probe am Dienstag um 17:30 Uhr.

Kinderchor „Kirchturmspatzen“: Probe am Dienstag um 16:45 Uhr im Pfarrheim.

Subito:

Probe lt. Absprache.



Verbände und Vereine Nittenau

Kolping Nittenau



03.01. **Winterwanderung** nach Neuhaus, Abmarsch um 18:00 Uhr am Kirchplatz

09.01. Mitfeier der KF-**Abendmesse**

15.01. **Kochkurs** "Wertvolle Hülsenfrüchte stehen auf dem Speiseplan" von 18:00 bis 21:00 Uhr in der Schulküche der Hauptschule Unkostenbeitrag für Kostproben 5,- € bar vor Ort zu bezahlen Anmeldung bei Elisabeth Bauer, Tel. 09436/8947

Kath. Frauenbund Nittenau



8.1.2025 8:00 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Frühstück** im Pfarrheim

16.01.25 19:45 Uhr **Vortrag** im Pfarrheim „Chemie in unseren Lebensmitteln“ Referentin: Gesundheitsberaterin Ulrike Forster. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

01.02.25 14:00 Uhr **Faschingskranz** im Pfarrheim

06.02.25 18:00 Uhr Küche der Grund- und Mittelschule, **Kochen** für den kleinen Haushalt - Gewusst wie! „Heimisches Superfood“ mit Hauswirtschaftsmeisterin Elisabeth Bauer: Mitzubringen sind Schürze, Geschirrtuch und € 5,00 Unkostenbeitrag für Kostproben, Anmeldung bei Anette Fischer, Tel.-Nr. 0 94 36/ 90 32 00. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Pfarrei Fischbach



Auch heuer bitten die **Sternsinger** um Unterstützung für Kinder in aller Welt. Im Rahmen der Sonntagsmesse am 5.1.

werden sie ausgesandt und sind dann den ganzen Tag über in unserer Gemeinde unterwegs.

Chöre



Kirchenchor Fischbach: Probe am Montag um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Ministranten (Nittenau und Fischbach)



Nittenau

Vom 03.01. bis zum 05.01. sind wir wieder als Sternsinger unterwegs und sammeln Geld für Kinder in armen Ländern. Ihr könnt euch noch bis zum 26.12. in der Sakristei anmelden. Die Aussendung findet am 03.1. um 8 Uhr im Pfarrheim als kurze Andacht

statt. Alle weiteren Informationen werden über WhatsApp kommuniziert.

Fischbach: Die Sternsingeraktion findet am Sonntag, 5.1.2024 statt. Die Aussendung erfolgt im Gottesdienst um 9 Uhr.

Schönstattkapelle – Schönstattzentrum



Regelmäßige Termine:

Montag: 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe.

Letzter Mittwoch im Monat: Anbetungsstunde von 19.00-20.00.

Anbetungsstunde, Mittwoch 25.12., **entfällt**

Tag der unschuldigen Kinder, Samstag, 28.12., 15,00 Uhr

Gebetszeit zum Schutz der ungeborenen Kinder in Deutschland

Lichter-Rosenkranz, Mittwoch, 08.01., 19:00 Uhr im Schönstattzentrum

Frühstückstreffen für Frauen, Mittwoch, 15.01., 09:00 – 11:30 Uhr

Frühstück mit anschl. Vortrag.

Anmeldung bis 11.01. beim Schönstattzentrum

**Nähere Informationen und Anmeldung beim Schönstattzentrum Nittenau,
Eichendorffstr. 100, Tel: 902189, E-Mail: nittenau@schoenstatt.de**

Gottesdienstordnung vom 23.12.2024-19.01.2025

Montag 23.12.

Hl. Johannes von Krakau

16.00 (Fb) Rosenkranz

17.00 (N) Rosenkranz

17.00 (N) - 18.00 Beichtgelegenheit

19.00 (N) Andacht mit Lesung und Liedern des Vokalensembles Hubert Velten

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 24.12.

HEILIGER ABEND

Kollekte "Weltmissionstag der Kinder" und "Adveniat"

06.00 (N) Rorate-Messe

15.00 (N) Christkindlandacht mit Krippenspiel, *Gestaltung Orgel und Bläser*

16.00 (Fb) Christkindlandacht mit Krippenspiel

17.00 (N) Hl. Messe und Vesper zum Hl. Abend

Albert Faltermeier mit Kindern f. + Ehefrau u. Mutter Daniela Faltermeier und

Eltern, Schwiegereltern u. Großeltern

Mg A. Altmann f. + Ehemann Hans, Eltern u. Geschwister

Mg Joh. Altmann f. + Eltern, Geschwister u. Rosa Altmann

Mg Joh. Altmann f. + Großeltern Franz u. Maria Altmann und Schwäger

Josef Hof, Michael Huber u. Artur Stöckl

Mg Karl u. Melanie Fellner f. + Sohn Andreas

Mg Fam. Sophie Reil f. + Eltern u. Schwiegereltern

Mg Thekla Humbs f. + Mann u. Eltern

Mg Thekla Humbs f. + Irmgard u. Franz Fromherz

Mg Maria Seidl mit Tochter Katharina f. + Ehemann u. Vater Andreas Seidl

Mg Maria Seidl mit Tochter Katharina f. + Vater und Opa Eduard Renner

Mg Geschw. Heubeck f. + Vater Erhard Heubeck

Mg Geschw. Heubeck f. + Schwester Christa u. Schwager Josef Lehrer

- 20.30 (Fb) Christmette
 Gerhard u. Annemarie Heindl f. + Väter Jakob Heindl u. Josef Lacher und
 alle + Angehörigen
 Mg Josef u. Paula Roidl f. + Vater u. Schwv. Josef Roidl u. Sohn Martin
 Mg Heike Roidl f. + Mann Martin Roidl
- 22.00 (N) Christmette
 Marina Sippenauer f. + Ehemann Georg Sippenauer
 Mg Ingrid, Josef u. Stefan f. + Sohn u. Bruder Markus Seebauer
 Mg Elfriede Ziegler und Kinder f. + Ehemann u. Vater
 Mg Josef u. Barbara Fellner f. + Eltern, Bruder u. Verwandte
 Mg Martha Lorenz f. + Ehemann Rudolf und Eltern
 Mg Fam. Thomas Hochmuth zum Dank
 Mg Margaretha Schreiner f. + Eltern u. Schwiegereltern
 Mg Johanna Hellerbrand f. + Eltern u. Schwiegereltern
 Mg Johanna Hellerbrand f. + alle Verwandten und Bekannten
 Mg Birgit Auburger f. + Geschwister Kugler
 Mg Birgit Auburger f. + Großeltern, Onkel u. Tanten Zwirnagl
 Mg Schülerjahrgang 1969/1970 f. + Christina Markl
 Mg Fam. Stadelmaier u. Pfeffer f. + Tochter u. Schw. Alexandra Geitner
 Mg Irmgard Hecht f. + Eltern u. Verwandtschaft
- 24.00 (Mt) Christmette
 Kollegium der Kapelle f. + Pfarrer Stanislaw Warszewski SDB

W E I H N A C H T E N

25. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: *Jesaja 52,7-10*

2. Lesung: *Hebräer 1,1-6*

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ilidiko Zavrakidis

»» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. ««

Mittwoch 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Adveniat-Kollekte

- 08.00 (N) Hirtenamt
 Anton Schuierer f. + Tante Annemarie
 Mg Sissi Schuierer f. + Großeltern Franz u. Rosa Auburger
- 09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst
 Mg f. + Eltern Günter u. Maria Hofmann
- 10.00 (N) Pfarrgottesdienst
 Mg Maria Tretter mit Kindern f. + Ehemann u. Vater Bertram Tretter
 Mg Raimund Brunner f. + Bruder Pfarrer BGR Konrad Brunner
 Mg Raimund Brunner f. + Schwester Juliane Brunner
 Mg Franziska Brunner f. + Mutter Barbara Gleixner zum 58. Sterbetag
 Mg Franziska Brunner f. + Eltern Barbara u. Josef Gleixner
 Mg Raimund Brunner f. + Eltern Katharina u. Franz Brunner
 Mg Kinder f. + Eltern Theres u. Michael Huber
 Mg Betty Nerl f. + Ehemann
 Mg Betty Nerl f. + Eltern u. Bruder

Donnerstag 26.12.

ZWEITER WEIHNACHTSSTAG, Hl. Stephanus

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg Ulrich u. Christine Fendl f. + Vater Johann Fendl, Eltern Franklerl u.
Schwager Karl
Mg Erika Birk f. + Mutter Maria Graml
Mg Anna Schaffarzik f. + Ehemann, Eltern u. Schwiegereltern

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Marina Sippenauer f. + Schwester Marianne Thies u. Michael Wagner
zum 50. Todestag
Mg Josef Ederer u. Kathrin Kulzer f. bds. + Angehörige
Mg Fam. Schwarz f. + Angehörige
Mg Monika Moser mit Kindern f. + Ehemann u. Vater Johann Moser
Mg Fam. Auburger f. + Ehemann, Vater u. Opa zum Todestag
Mg Betty Nerl f. + Onkel u. Tanten

17.00 (Ne) Hl. Messe

Monika Sturm f. + Ehemann Willi Sturm
Mg Lisa Seebauer mit Kindern f. + Ehemann u. Vater und Enkel
Markus Seebauer
Mg Reinhard Fuchs f. + Eltern u. Angehörige
Mg Anna Krautbauer f. + Ehemann u. Angehörige

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

Thomas Eichinger f. + Elsa Eichinger

Freitag 27.12.

Hl. Johannes

08.00 (N) Hl. Messe

Pfarrer Schottenhammel f. + Hausfrau Theresa Birner

17.00 (N) Rosenkranz

Samstag 28.12.

Fest der Unschuldigen Kinder

11.30 (N) Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an den Bombenangriff
auf Nittenau vor 80 Jahren

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

29. Dezember 2024

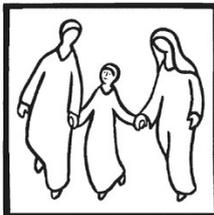
Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,41-52



Ildiko Zavrakidis

»» Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. ««

16.30 (Fb) Rosenkranz und Beichtgelegenheit

17.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg Fam. Georg Birk f. + Tochter Sabine Achhammer

- 17.30 (N) Rosenkranz
17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 (N) Hl. Messe

Karl Fellner f. + Eltern, Bruder und Onkel
Mg Georg Hartl f. + Rudolf Lorenz
Mg Ingeborg Maier f. + Eltern u. Geschwister
Mg Lorenz u. Inge Ernst f. + Eltern u. Schwiegereltern
Mg Maria u. Josef Schönhammer mit Fam. f. + Ehem. u. Vater Josef Schönhammer

Sonntag 29.12.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Hl. Messe

Franz Köppl f. + Nichte Christa

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Maria Zierer mit Kindern f. + Ehemann, Vater und Opa Johann

Mg Maria Zierer f. + Sohn Andreas

Mg Berta Seebauer f. + Eltern u. Geschwister

Mg nach Meinung

Mg Anton Schuierer f. + Tante Ilse, Onkel Franz und Cousin Florian

Mg Geschwister Obermeier f. + Eltern u. Großeltern

Mg Pauline Aumann f. + Ehemann, Sohn Albert und Enkel Tanya

Mg Michaela, Wolfgang u. Susanne f. + Ehemann u. Vater Hans Peter

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

f. + Pfarrer Josef Schiedermeier zum 90. Geburtstag

Mg Manfred Braun f. + Hedwig Lehner und Pfarrer Josef Schiedermeier

Montag 30.12.

6. Tag der Weihnachtsoktav

16.00 (Fb) Rosenkranz

17.00 (N) Rosenkranz

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 31.12.

Hl. Silvester I.

16.30 (Fb) Jahresabschlussandacht

18.00 (N) Jahresabschlussandacht

23.45 (N) Offene Kirche zum stillen Gebet

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2025

Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ilidko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

Mittwoch 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10.00 (N) FESTGOTTESDIENST

Mg f. + Pfarrer Josef Schiedermeier zum Geburtstag
Mg Anton Schuierer f. + Richard Kugler

17.30 (Fb) Rosenkranz

18.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg E. Weigert f. + Mutter Agnes Hochmuth zum Sterbetag
Mg Angelika Schmidmeier f. + Eltern Josef u. Therese Kimmerl u.
Bruder Josef

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

Stiftsmesse f. + Frau Anna Kugler und Familie

Donnerstag 02.01. Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Schönstatt)

Rupert Altmann f. + Anna Wankel

Freitag 03.01.

Heiligster Name Jesu

Herz-Jesu-Freitag

08.00 (N) Aussendungsandacht der Sternsinger im Pfarrheim

17.00 (N) Rosenkranz

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar 2025

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. «

Samstag 04.01.

Samstag der Weihnachtszeit

17.30 (N) Rosenkranz

17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit

18.00 (N) Hl. Messe

Heinz u. Angelika Faltermeier f. + Eltern, Onkel u. Tanten
Mg Hans Nerl f. + Eltern u. Bruder Josef
Mg Silke Othersen f. + Martin Hacker-Schlösinger
Mg Johanna Braun f. + Eltern Elisabeth u. Georg Fischer

Sonntag 05.01.

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Rita Heigl f. + Ehemann, Bruder, Eltern u. Schwiegereltern

Mg Marianne Pöllinger mit Kerstin u. Stefan f. + Ehemann u. Vater

Kurt Pöllinger

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2025

Erscheinung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ilidiko Zavrakidis

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

Montag 06.01.

ERSCHEINUNG DES HERRN

Afrikakollekte (Missio)

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg Angelika Schmidmeier f. + Schwiegereltern, Schwager u. Schwägerinnen

10.00 (N) Pfarrgottesdienst

Mg Familie Stadelmaier u. Pfeffer f. + Tochter u. Schwester Alexandra Geitner

Mg Sophie Reil f. + Vater Karl Bauer

Mg Agnes Höfler f. + Eltern Hans u. Cilly Fünffinger

Mg Richard Höfler f. + Eltern Richard u. Barbara Höfler

Mg Birgit Auburger f. + Alexandra Geitner

Mg Birgit Auburger f. + Vater Hans Lösche u. Schwiegerv. Alfons Auburger

Mg Fam. Schuster f. + Emma, Josef, Hans Peter, Franz, Elsa, Hans u. Barbara

Mg Therese Seebauer f. + Ehemann

Mg Töchter f. + Vater Otto Oberberger

Mg Peter Schwarz f. + Mutter

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

Sieglinde Strahl f. + Eltern, alle Verstorbenen der Familie und Verwandtschaft

Mg Sieglinde Strahl f. + Rosemarie Hochmuth, Traudl Wimmer,

Eise Eichinger, Willi Sturm, Peter Altmann u. Josef Haber

Mg Sieglinde Strahl zum Dank für die Mutter Gottes und Hl. Josef

Dienstag 07.01.

Hl. Valentin, Hl. Raimund von Penafort

17.00 (N) Rosenkranz

18.30 (Fb) Rosenkranz

19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 08.01.

HL. ERHARD

08.00 (N) Hl. Messe – **Frauenmesse**

zum Dank der Muttergottes und Schutzengel

Mg Fam. Christiane Mehrl f. + Tante Kathi Weilhammer

17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 09.01.

Donnerstag der Weihnachtszeit

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Kolping)

Edeltraud Eger f. + Elsa Eichinger

Freitag 10.01.

Freitag der Weihnachtszeit

08.00 (N) Hl. Messe

17.00 (N) Rosenkranz

Samstag 11.01.

Samstag der Weihnachtszeit

15.00 (N) Taufgedächtnis für die Tauffamilien des Jahres 2024

17.30 (N) Rosenkranz

17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit

18.00 (N) Hl. Messe

Anna Dirnberger f. + Ehemann Josef Dirnberger

Mg Joh. u. Christa Winkler f. + Rosa Schmidhuber

Mg Friedrich Dummer f. + Schwägerinnen Elisabeth u. Liselotte

Mg Fam. Dummer f. + Eltern u. Schwiegereltern

TAUFE DES HERRN

12. Januar 2025

Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:

Lukas 3,15-16.21-22



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Sonntag 12.01.**TAUFE DES HERRN**

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst mit **Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder**

Mg Franz u. Monika Köppl f. + Jakob Heindl

Mg Barbara Koller u. Rosa Wenzel f. + Eltern

Mg Angelika Schmidmeier f. + Großeltern Kimmerl u. Huf

10.00 (N) Pfarrgottesdienst mit **Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder**

Mg Andreas Seebauer f. + Eltern u. Geschwister

Mg für die Muttergottes von der immerwährenden Hilfe

Mg Anton Schuierer f. + Tante Elisabeth

Mg Fam. Ziegler f. + Anna Fuchs

Mg Gerda Beer f. + Neffen Herbert Nerl

Mg Rita Altmann und Kinder f. + Ehemann u. Vater

Mg Maria Seidl u. Tochter Katharina f. + Ehemann u. Vater Andreas Seidl
zum 60. Geburtstag

Mg Ulrike Lanzl f. + Rosa Lanzl, Gerhard u. Franz

11.10 (N) Taufe

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

Stiftsmesse f. + Familie August Eichinger

Montag 13.01.**Hl. Hilarius**

16.00 (Fb) Rosenkranz

17.00 (N) Rosenkranz

19.00 (As) Hl. Messe

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 14.01.**Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis**

17.00 (N) Rosenkranz

18.30 (Fb) Rosenkranz

19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 15.01.**Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**

08.00 (N) Hl. Messe

f. + Anna Auburger

17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 16.01.**Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Frauenbund)

Geschwister f. + Mutter Erika Jehl zum Geburtstag

Freitag 17.01.**Hl. Antonius**

08.00 (N) Hl. Messe

17.00 (N) Rosenkranz

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Januar 2025

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung:

1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ilidiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

Samstag 18.01.

Marien-Samstag

17.30 (N) Rosenkranz

17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit

18.00 (N) Hl. Messe

Pfarrer Schottenhammel f. + Eltern und Brüder Ludwig u. Josef
Mg Rita Altmann f. + Schwägerinnen

Sonntag 19.01.

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Pfarrgottesdienst

Mg Fam. Heintl f. + Jakob Heindl

10.00 (N) Pfarrgottesdienst – **Familiengottesdienst**

Mg Pauline Aumann f. + Eltern u. Geschwister

Mg f. + Mutter Mercedes Ferro de Zahn

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe

Pfarrbüro Nittenau: Dienstag 15.00-17.00 Uhr; Mittwoch 8.30-11.00 Uhr

Tel. 8257; Fax 3009950; nittenau@bistum-regensburg.de

www.pfarrei-nittenau.de und www.pfarreifischbach.de

Instagram: pg.nittenau_fischbach

Pfr. Holger Kruschina, Tel. 903279, hkruschi@tcrz.net

Kpl. Naresh Manda, Tel. 903278, mandanare88@gmail.com

Pfarrvikar Andreas Hörbe, Tel. 015782438974

Diakon Werner Müller, Tel. 09464/90093, wemue1@gmx.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung Nittenau, Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg

IBAN: DE33 7509 0000 0003 2020 38

Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief: **13.1.2025**

Neuer Pfarrbrief gilt von 20.01. – 09.02.2025